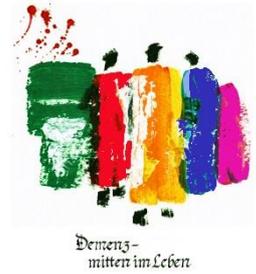


## DemiL - Demenz mitten im Leben



<b>Initiator/Träger</b>	DemiL - Demenz mitten im Leben –Calw e.V.
<b>Ansprechpartner/in</b>	Monika Volaric
<b>Telefon</b>	07051-609 146
<b>Mail</b>	m.volaric@ev-heimstiftung.de
<b>Homepage</b>	www.demil-calw.de

### Was bieten wir an?

1. Veranstaltungen /Wissenstransfer durch Vorträge für interessierte Bürger, Kamingsgespräch mit Personen aus Politik und Wirtschaft  
Befragung von Dienstleistern in Calw  
Buch „Lebensgerichte“
2. Freiwilligenagentur: Freiwillige unterstützen Angehörige von MmD in der Häuslichkeit möglichst bis zum Schluss in der Betreuung und im hauswirtschaftlichen Bereich
3. Akademie: Qualifizierung (nach der Unterstützungsangebote-Verordnung-UstA-VO) und Weiterbildung von Freiwilligen - wie fachliche Begleitung der Freiwilligen, Palliativ-Praxis-Kurs und letzte Hilfe für Interessierte  
Edukation-Demenz: Entlastungsangebot für Angehörigen von MmD (Reduzierung von psychischen Belastungen) im ambulanten und stationären Bereich  
Schulung von Dienstleistern
4. Homepage: Information aller Aktionen

### Wen erreichen wir damit?

- Interessierte Bürger, die sich engagieren möchten
- Angehörige sowohl im häuslichen, als auch im stationären Bereich

### Welche Ziele haben wir uns gesetzt?

- zu 1.: Durch unterschiedliche Veranstaltungen/Aktionen Sensibilisierung zum Thema Demenz im Hinblick unterschiedlicher Altersgruppen
- zu 2.: Betroffene können möglichst bis zum Schluss in ihrer Häuslichkeit verbleiben
- zu 3.: Schulungs- und Qualifizierungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen

### Hürden / Stolperfallen. Wie haben wir ggf. Probleme gelöst?

Hürden: Das Thema ist mit ganz großen Ängsten behaftet.

Ein Mitglied der Politik meinte einmal, das Thema ist nicht sexy und man lässt sich lieber mit lächelnden Kindern ablichten. Es braucht aber die Kommune, die ihren Auftrag wahrnimmt. Wer sich aber auf den Weg macht, muss lernen Löcher zu bohren und das immer wieder.

### Was gelingt besonders gut?

Immer wieder neue Kooperationspartner finden und hierdurch Neues entstehen lassen, z.B.

- Befragung von Dienstleistern: Kooperation mit der Altenpflegeschule, dem Gewerbeverein und der Stadt
- Buch „Lebensgerichte“: Kooperation mit der Hochschule für Mediendesign – Senioren aus dem ambulanten und stationären Bereich
- Edukation Demenz: Kooperation mit der AOK und DemiL
- Ambulante Pflegedienste, Pflegestützpunkt sowie der Alzheimer Gesellschaft Stuttgart